

lig in der VR Angola stationiert ist, abhängig machen. Diese anmaßende Forderung muß von allen friedliebenden Völkern zurückgewiesen werden.

Namibia befindet sich unter kolonialer Herrschaft und hat das Recht auf Unabhängigkeit. Die SWAPO appelliert daher im Namen des werktätigen Volkes von Namibia an alle friedliebenden Völker, bindende ökonomische, finanzielle und militärische Sanktionen gegen das südafrikanische Regime anzuwenden.

Das Zentralkomitee der SWAPO hat das Jahr 1986 zum Jahr der allgemeinen Mobilisierung und der entscheidenden Aktion für den vollständigen Sieg proklamiert. Das namibische Volk, die Volksbefreiungsarmee von Namibia, geführt von der SWAPO, stehen seit 20 Jahren im bewaffneten Kampf. Es ist ein heldenhafter Kampf, in dem viele der besten Söhne und Töchter unserer Heimat ihr Leben für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes geopfert haben. Die SWAPO lenkt die Aufmerksamkeit der internationalen Gemeinschaft auf die Notwendigkeit, ihrer völkerrechtlichen Verantwortung für Namibia gerecht zu werden und den Weg zu bereiten für die schnelle Durchsetzung des Prozesses der Entkolonialisierung in unserem Land.

Wir stimmen in die Verurteilung der USA-Aggression gegen Libyen durch die SED und die am Parteitag teilnehmenden Delegationen ein und erklären unsere Solidarität mit dem libyschen Volk im Kampf um die Verteidigung seiner Heimat.

Wir möchten abschließend diese Gelegenheit nutzen, um alle nationalen Befreiungsbewegungen unserer kämpfenden Solidarität und Unterstützung zu versichern, insbesondere die Südafrikas unter der Führung des ANC, die der Westsahara unter Führung der POLISARIO, die Befreiungsbewegung Palästinas, geführt von der PLO, und die Ost-Timors unter Führung der FRETILIN. (Beifall.)

Unser revolutionärer Gruß und unsere Solidarität gelten den heldenmütigen Kämpfern Nikaraguas, die direkt der US-amerikanischen Aggression und Einmischung widerstehen. Unsere Unterstützung und Solidarität gelten gleichfalls den Völkern Afghanistans, Kampuchreas und Vietnams.

Es lebe die Freundschaft zwischen der SWAPO und der SED!

Es leben alle fortschrittlichen Kräfte, die für den Frieden in der Welt kämpfen!

Es lebe der proletarische Internationalismus! (Anhaltender, starker Beifall.)

TON VAN HOEK, *Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Niederlande*: Liebe Genossinnen und Genossen! Mit aufrichtigem Interesse verfolgen wir euren XI. Parteitag. Wir tun das in dem Bewußtsein, daß ein gemeinsames Eintreten für Frieden, Abrüstung und Entspannung notwendig ist. Für dieses Ziel müssen Trennlinien weltanschaulicher, ideologischer oder politischer Art überbrückt werden, und es müssen auch schädliche Brüche innerhalb der Arbeiterbewegung geheilt werden.

Verringerung der atomaren Rüstung bis zur Abschaffung, Verhinderung neuer Wett-